

Katalin Jesch
Gedichte

mit offenem eingang

Jeannine Jesch
Bilder





mit offenem eingang

Gedichte: Katalin Jesch

Bilder: Jeannine Jesch

Gestaltung: Katharina Eckschlager, Volker Toth

Druck: Florjančič, Maribor

ISBN 978-3-904068-71-0

© 2023 Edition Tandem, Salzburg | Wien

Gefördert von:

Stadt und Land Salzburg, Stadt Wien,

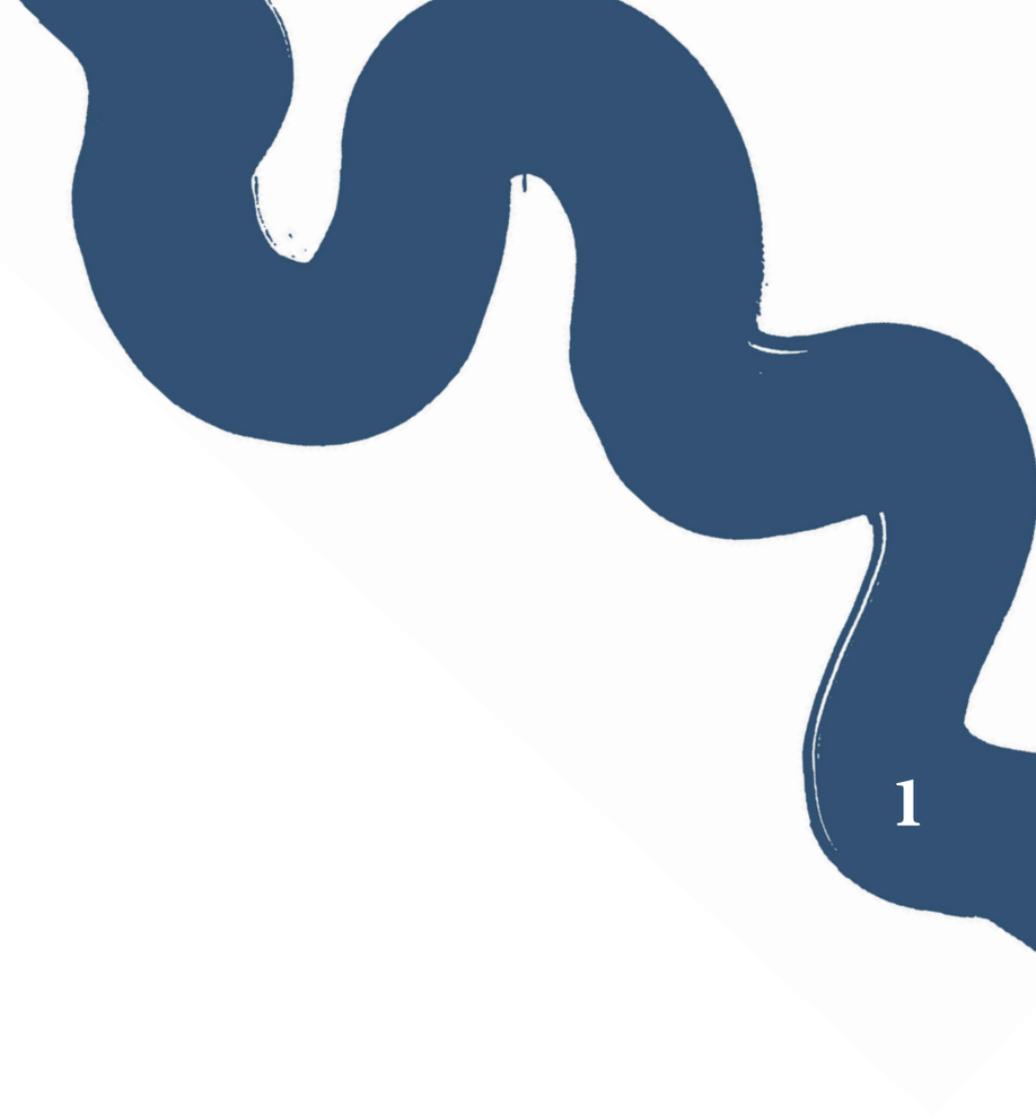
Bundesministerium für Kunst und Kultur

Kapitel 1

die wahrheit	8
von der fahne berührt	9
grenzlosigkeit	11
in der umarmung der stille	12
in den gezeiten der nächte	13
hier an der wende der zeit	14
zwischen bildern	15
vermint	17
die eigenen blicke	18
auch wenn wir es	19
manchmal ist die realität zu real	21
in einer zusammengefalteten	22
gegenwart	23
im sturm	24
zwischenräume	25
gedanken auf dem papier	27
wir sind	28
hoffnung	29

Kapitel 2

begreifen	32
die forderung der empfindungen	33
im wellenden leben	34
wie viel ungesagtes	35
das vage	36
von einer wortpfütze	37
vielleicht	39
ein ruhender	40
jetzt?	41
zeichen	43
schiffbarkeit	44
die lauer der worte	45
jener zerbrechliche zauber	46
wörter	47
wolkenweit	48
mit offenem eingang	49
unkalkulierbar	50
die in den worten	51



die wahrheit
ist eine perspektive
eine komplizierte skulptur
aus gefühlen
handlungen
und zeit

von der fahne berührt
mit brennendem
gesicht
die stimme verlieren





grenzlosigkeit

wer schafft es
dem krieg zu entkommen
in aufgeteilter angst
wo das reine
mit dem unreinen
sich vermischt
wir sandkörner
durch stürme
verschlagen
mitgeflogen oder
hängengeblieben
wir wissen
es kommt
teuer zu stehen
wir beobachten
teilen
grenzen

in der umarmung der stille
hinter den augen
in ruhigen gewässern
niedersinken

tief

im ein und aus atmen
im warten die pochende
die schwankende seite
des kommenden erahnen

Katalin Jesch
Gedichte

mit offenem ausgang

Jeannine Jesch
Bilder





mit offenem ausgang
Gedichte: Katalin Jesch
Bilder: Jeannine Jesch

Gestaltung: Katharina Eckschlager, Volker Toth
Druck: Florjančič, Maribor
ISBN 978-3-904068-71-0
© 2023 Edition Tandem, Salzburg | Wien

Gefördert von:
Stadt und Land Salzburg, Stadt Wien,
Bundesministerium für Kunst und Kultur

Kapitel 3

wie zersplittertes glas	8
im staub der gefühle	9
zwischen richtig und falsch	11
über der erwartung	12
im sonnendurchwebten	13
geheimzeichen	14
in den gedanken	15
in der abwesenheit	17
wenn wir mit spiegeln in der hand	18
mit händen voller licht begegnen	19
horizont	20
an der schwelle	21
wenn das leben	23
in den wolkenlauf der worte	24
im aufgetürmten licht	25
warum fragen wir uns	27
belvedere	28
ufer	29

Kapitel 4

auf der brücke lange	32
es ist ...	33
inmitten des gedichts	34
manchmal schweigen wir	35
das wort wir	36
ein wind nestelt	37
saiten und seiten	38
an wörtern entlang	39
gemessen an der zukunft	41
zusammen	42
wir spiegeln uns	43
schmerzen	44
haut	45
auf der welle des inneren raumes	46
hinter dem augenscheinlichen	47
das licht auf unserer seite	49
schwimmen	50
„wir“	51



3

wie zersplittertes glas
streuen worte
licht und gedanken
auf eine andere seite
des seins

im staub der gefühle
das schöne zusammenkehren
das leben
in ein gedicht retten





zwischen richtig und falsch

in den rahmen der tage eingespannt
du und ich
von stunden des lichts durchbrochen

zwischen sein und sollen

über der erwartung
liegt oft die spur
des irrlichts

das erträumte
geht in der annäherung
in flammen auf

fliegt
schattenhaft
in der wirklichkeit